



Michael Brand vom Deutschen Roten Kreuz, Jugendhilfe- und Jugendberufshilfe-Prokurist Gilbert Goller sowie Jugendberufshilfe-Auszubildende bringen die Klappbetten fürs DRK-Logistikzentrum auf den Weg. Foto: Müller (JBH)

Handfeste Hilfe

Hilfe für die Ukraine: Zentrale der Jugendberufshilfe als Bettenlager

Das Lager der Jugendberufshilfe Essen (JBH) brummt. Trauriger Anlass ist die Ukraine-Krise.

BERGERHAUSEN.

Über 300 Betten hat das Sozialamt der Stadt Essen ins JBH-Zwischenlager bringen lassen. Von der Zentrale in Essen-Bergerhausen aus werden die Betten dann an die Stellen im Stadtgebiet weiterverteilt, an denen sie konkret benötigt werden.

Die katastrophale humanitäre Situation erfordert dynamisches Handeln. Die Stadt baut die Wohnsituation der ukrainischen Neuankömmlinge stetig aus und kann mit dem Zwischenlager in der Schürmannstraße flexibel,

schnell und unkompliziert auf Betten und Matratzen zugreifen.

Die Menge an Liegemöglichkeiten einzuspeichern war auch für die

Lageristen und Logistiker der Jugendberufshilfe eine enorme Aufgabe. Aber die Kolleginnen und Kollegen der Maßnahme zur

Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAT Lager) haben richtig geackert, sodass am Ende alles gestemmt werden konnte.

Geschäftsführer Thomas Wittke hatte die ganze Aktion hinter den Kulissen gemeinsam mit Prokurist Gilbert Goller organisiert und ist stolz auf das Team: „In diesen Zeiten müssen alle ihren Beitrag leisten, um die armen Menschen

zu unterstützen, die ohne eigenes Dafürkönnen vor dem Krieg fliehen und zu uns kommen. Ich finde gut, wenn hier alle zusammen anpacken.“

Auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) war da und hat die Bestände etwas entlastet, indem es 50 Feldbetten für das eigene Katastrophenschutz-Lager abholte. Micha-

komplett umzurüsten – zum Beispiel in eine Flüchtlingsunterkunft oder auch bei Bombenalarm. Im letzten Jahr waren wir auch bei der Flutkatastrophe im Ahrtal aktiv.“

Die Feldbetten kamen übrigens als Spende über eine engagierte Mitarbeiterin und deren Kontakte zu einem



„Wenn eine Anfrage kommt, sind wir in wenigen Stunden in der Lage, eine Turnhalle komplett umzurüsten.“

Michael Brand (DRK)

el Brand vom DRK erklärt: „Wenn eine Anfrage kommt, sind wir in wenigen Stunden in der Lage, eine Turnhalle

ebenso großzügigen Lieferanten. Beide wollen nicht genannt werden, sondern einfach nur helfen.